



Die Jagd nach der Friedenstaube hat begonnen

Weltwoche



Retchnas Januskopf

Elseviers Weekblad

Auskunft

Es ist in Bonn aufgefallen, daß Dr. Heinrich von Brentano den unter seiner Leitung fertiggestellten Entwurf für eine europäische Verfassung entweder selbst nicht kennt oder daß er darüber eine bewußt falsche Auskunft gegeben hat. Auf der Pressekonferenz des Kanzlers im Hamburger Curio-Haus war der Kanzler gefragt worden, ob die Bundesregierung dafür Sorge tragen wolle, daß eine gesamtdeutsche Regierung nicht im voraus auf den Vertrag über die Europäische Politische Gemeinschaft festgelegt werde. Der Kanzler entgegnete stockend, selbstverständlich könne einer gesamtdeutschen Regierung nicht vorgegriffen werden. Ihm wurde erwidert, in dem fertiggestellten Entwurf seien solche Bindungen aber enthalten. Der Kanzler schluckte und wandte sich an Staatssekretär Hallstein rechts neben ihm. Der zuckte hilflos mit den Achseln. Darauf der Kanzler: „Wir haben ja Herrn von Brentano hier am Tisch, der kann es Ihnen ganz genau sagen.“ Dr. Heinrich von Brentano sagte wörtlich: „Eine solche Bindung ist im Vertrag nicht enthalten; es sind vielmehr ausdrücklich Anpassungsmöglichkeiten vorgesehen.“

Diese Auskunft war falsch. Nach dem klaren Wortlaut der Vertragstexte können Ost- und Mitteldeutschland sich mit der Bundesrepublik nur dergestalt wiedervereinen, daß sie ebenfalls der EVG und dem Schuman-Plan angeschlossen werden. Oberhoheit und Gesetzgebung der Europäischen Politischen Gemeinschaft gelten automatisch für jedes deutsche Gebiet, das mit der Bundesrepublik wiedervereignet wird. Die Politische Gemeinschaft, der die Bundesrepublik beitreten soll, soll nämlich unauflöslich sein, obwohl EVG und Schuman-Plan, mit denen sie eine Rechtseinheit bilden soll, nur für 50 Jahre abgeschlossen wurden.

Ersatz

Waffenexperten in den USA wollen von der Vorbereitung einer neuen Waffe für den Einzelkämpfer erfahren haben, die die bisherigen klassischen Infanteriewaffen (Gewehr, Maschinengewehr, Maschinenpistole und Pistole) in zwei bis drei Jahren ersetzen werde. Es soll sich um eine Art großer Armeepistole handeln, aus der statt der bisher üblichen Munition flüssiges Metall verschossen wird. Die Geschwindigkeit der Metallstrahl-Pistole soll die aller bisherigen Feuerwaffen übertreffen.

Tempo

Auf der NATO-Tagung in Paris erregte die mangelhafte Vorratsbildung von Kriegsmaterial Besorgnis. Obwohl der Abstand zwischen den Planziffern und den tatsächlichen Beständen sich im Jahre 1952 um zehn Prozent verringerte, ist das Tempo so langsam, daß die Waffenvorräte erst 1959 ausreichend sein würden. In Frankreich sind statt der 2,3 Millionen Tonnen Kriegsmaterial, die als Mindestreserve angesehen werden, nur 700 000 vorhanden. Für Italien beträgt die Planziffer 1,27 Millionen Tonnen bei 380 000 gegenwärtigem Bestand.

Hörensagen

Nach neuestem Bonner „on dit“

- äußerten mehrere britische Unterhaus-abgeordnete beider Parteien während eines deutsch-englischen Gesprächs in Königswinter, es scheine ihnen so, als ob die Deutschen selbst auf eine Wiedervereinigung Ost- und Westdeutschlands keinen allzu großen Wert mehr legten. Die britischen Parlamentarier gaben ihrer Vermutung Ausdruck, daß es autorisierte westdeutsche Stellen gebe, denen sogar daran gelegen sei, die Wiedervereinigung zu verhindern.